



## BibelKids-Impuls für Sonntag, den 03.05.2020

### Thema: „Kain und Abel“

Liebe BibelKids,

am letzten Sonntag habt ihr die Geschichte von Adam und Eva gehört. Nach dem „Sündenfall“ hat Gott die beiden aus dem Garten Eden verbannt. Ein ganz hartes Urteil, denn nun mussten sie für ihr Essen arbeiten, zum Beispiel Gemüse anpflanzen oder Getreide aussähen. Im Garten Eden brauchten sie nicht zu arbeiten, denn dort gab es alles, was sie sich nur wünschen konnten.

Aber nun geht die Geschichte weiter. Ihr findet sie in 1. Mose 4, 1-16. Wenn möglich, lest den Text in der „Guten Nachricht“-Übersetzung.

Das ist eine Geschichte, die gar nicht so einfach zu verstehen ist, finde ich. Aber fangen wir mal von vorne an:

Adam und Eva bekommen zwei Söhne.  
Kannst du dich erinnern, wie die beiden Söhne heißen?

Der 1. Sohn heißt \_\_\_\_\_, der zweite Sohn \_\_\_\_\_.

Kain wird ein Ackerbauer, er pflanzt z.B. Getreide an. Abel wird Hirte.

Beide Söhne bringen Gott von ihrem Besitz ein freiwilliges Dank-Opfer.

Kain bringt Früchte des Feldes und Abel einige der besten Lämmer als Opfer.

Aber nun passiert das Unfassbare: Gott nimmt das Opfer von Abel an, das von Kain aber nicht.





Das ist doch wirklich gemein, oder findest du das nicht?

Was meinst du, warum hat Gott das Opfer von Kain nicht angenommen?



Wenn man den Text genau liest, dann stellt man fest, dass Abel die besten Tiere aus seiner Herde genommen hat. Sie waren besonders gut.

Bei Kain steht jedoch nur, dass er von seinen Früchten geopfert hat. Er hat wohl nicht besonders auf eine sehr gute Qualität geachtet. Das zeigt ja auch, dass ihm das Opfer für Gott nicht so wichtig war.

Und wie reagiert Kain? Ja, er wird sauer darüber und schaut wütend zu Boden, weil Gott sein Opfer nicht angenommen hat.

Gott sieht die Wut von Kain und fragt ihn: »Warum bist du so zornig? Warum starrst du auf den Boden? Wenn du Gutes im Sinn hast, kannst du den Kopf frei erheben; aber wenn du Böses planst, lauert die Sünde vor der Tür deines Herzens und will dich verschlingen. Du musst Herr über sie sein!«

Gott sieht, dass Kain gar nichts Gutes im Sinn hat. Kain wird wütend. Wie hätte Kain denn noch reagieren können? Überlege doch mal selbst, wie du an Kains Stelle reagiert hättest:

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

Und Gott sagt auch: „Du musst Herr über die Sünde sein!“ Da haben wir wieder die Sünde, darüber haben wir ja schon das letzte Mal gesprochen.



**FeG HERBORN**  
Freie evangelische Gemeinde

Herr über die Sünde sein, was heißt das denn für dich?

---

---

---

Jetzt rufe deine beste Freundin/deinen besten Freund an und frage, was dieser Satz für sie/ihn bedeutet und schreibe es hier auf:

---

---

---

---

Für mich heißt „Herr über die Sünde sein“, dass ich verantwortlich bin, wie ich handle. Ich kann mich immer entscheiden, was ich mache und wie ich es mache. Wenn ich z.B. wütend bin, kann ich an dem Gefühl vielleicht nichts ändern, aber ich kann mir überlegen, ob ich herumtobe und Sachen kaputtschlage, oder ob ich versuche, ruhig zu bleiben und lieber erst einmal spazieren gehe.

Aber leider hat das bei Kain nicht geklappt. Er war so neidisch und wütend auf seinen Bruder Abel.

Kennst du das vielleicht auch, dass man neidisch ist, auf jemanden oder etwas, was ein anderer hat und du auch gerne hättest? Dann denke daran, dass Neid zu etwas führen kann, was nicht gut ist. So wie in dieser Geschichte:

Denn als Kain und Abel zusammen auf dem Feld sind, erschlägt Kain seinen jüngeren Bruder Abel. Doch Gott bekommt es sofort mit. Gott weiß, was auf der Erde geschieht, auch noch heute!

Und Gott fragt Kain: „Wo ist dein Bruder Abel?“ Antwortet Kain jetzt ehrlich auf diese Frage? Nein, leider nicht.

Er antwortet: „Was weiß ich? Bin ich vielleicht der Hüter meines Bruders?“

Gott gibt Kain also die Chance, seine Tat einzugestehen. Aber leider nimmt Kain diese Chance nicht wahr. Und deswegen bleibt Gott jetzt auch nichts Anderes übrig, als Kain zu bestrafen.



**FeG HERBORN**  
Freie evangelische Gemeinde

Wie sieht denn nun die ganze Strafe für Kain aus? Lies noch mal den Text ab Vers 11.  
3 Antworten sind **richtig!**

- Kain muss auch auf die Schafe von Abel aufpassen?
- Kain muss das fruchtbare Land verlassen?
- Kain wird ein noch besseres Land finden, muss aber weit laufen?
- Kain zieht in das Land Nod, östlich von Eden.
- Kain kann umgebracht werden, allerdings wird der Mörder auch 7-fach bestraft.

Sehr schade, dass Kain die erste Ermahnung von Gott nicht verstanden hat. Das ist so, wie wenn ich auf der Straße fahre und die Verkehrsschilder nicht beachte.

Vielleicht kennst du schon einige von diesen Schildern? Wie heißen sie?



Wenn du so ein Schild siehst und dich nicht danach richtest, könnte es sein, dass du Probleme im Straßenverkehr bekommst.

Was könnte passieren?



---



---

Und Gott hat Kain auch so etwas wie ein Straßenschild gegeben, indem er gesagt hat, dass er darauf achten soll, was er tut und er sich entscheiden muss, ob er sündigt oder nicht.

Denn Gott meint es gut mit uns. Er möchte, dass wir ein gutes Leben führen, ohne einen „Unfall“. Darum darfst du auf seine Worte hören!

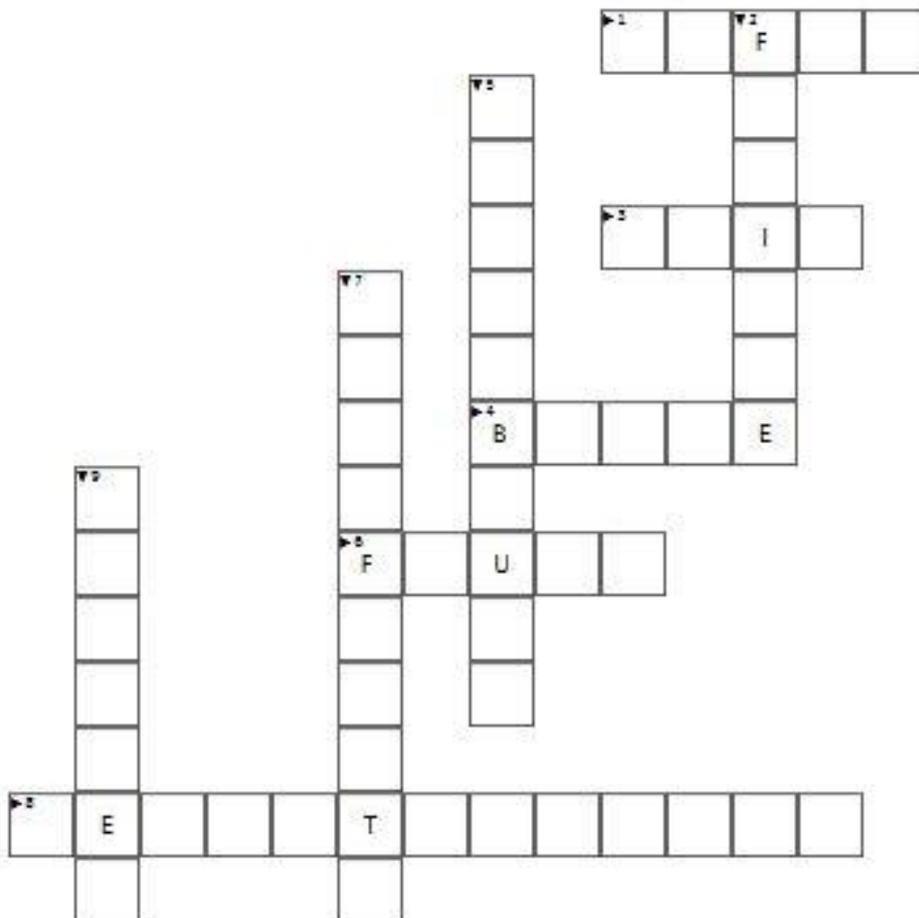
**Du bist sein geliebtes Kind!**



Und nun kannst du einiges Kreatives zu diesem Bibeltext machen:

## Kain und Abel

Beantworte die Fragen und finde das Lösungswort :). Viel Spaß.



### Lösungshinweise:

#### Horizontal ▶

- Hinweis 1: Was taten beide?
- Hinweis 3: Warum mordete Kain?
- Hinweis 4: Was tat Kain nicht?
- Hinweis 6: Folge der Sünde
- Hinweis 8: Kains Reaktion auf die Strafe

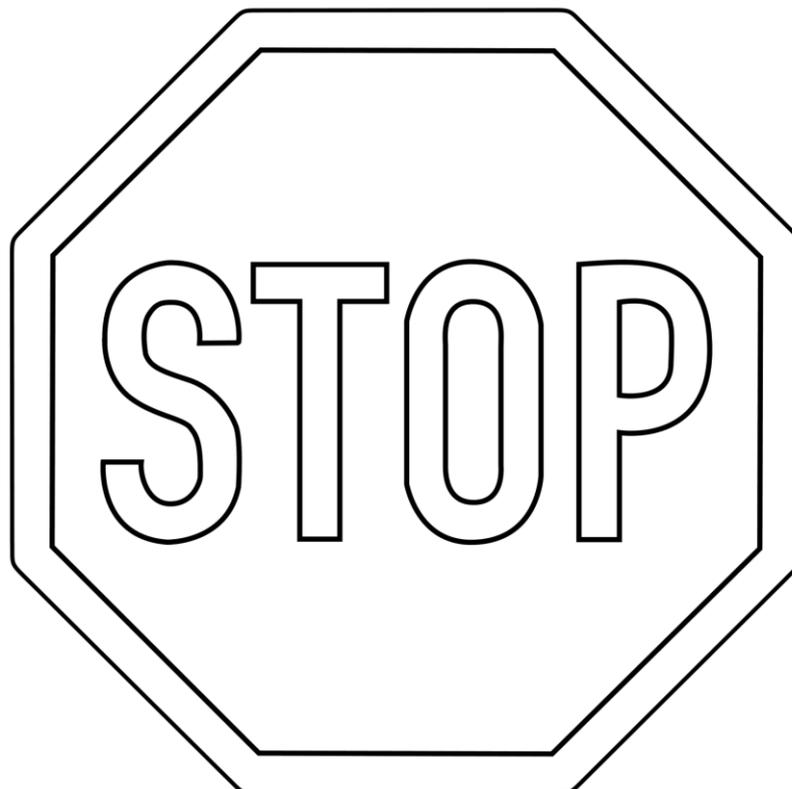
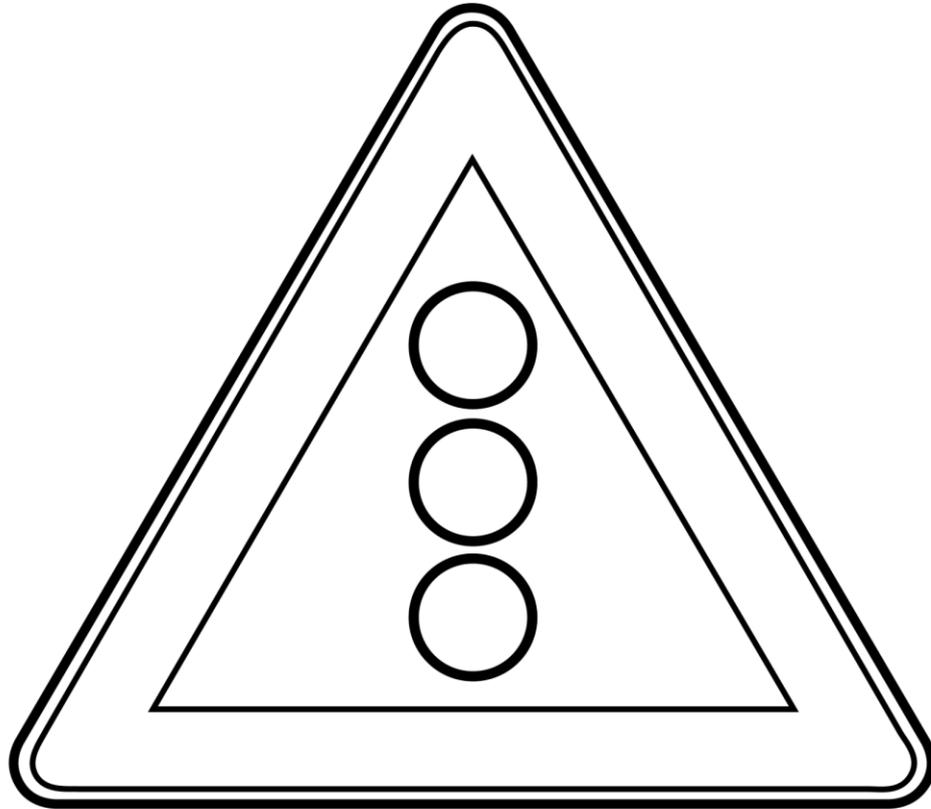
#### Vertikal ▼

- Hinweis 2: Was verbindet Kain & Abel?
- Hinweis 5: Kains Beruf
- Hinweis 7: Abels Beruf
- Hinweis 9: Was hatte Abel, das Kain nicht hatte?



**FeG HERBORN**  
Freie evangelische Gemeinde

Zum Ausmalen, z.B. für deine Zimmertür





**FeG HERBORN**  
Freie evangelische Gemeinde

